

Zorneding **REPORT**

50. Jahrgang
Apr. 2024
Nr. 185

Informationen aus Zorneding • Pöding • Ingelsberg • Wolfesing

CSU 
Ortsverband Zorneding



CSU-Europawahlkandidatin
Angelika Niebler

Inhaltsverzeichnis

Editorial Jutta Sirotek.	Seite 3
Aus dem Europaparlament	
Angelika Niebler.	Seite 4
Thomas Huber, MdL.	Seite 7
Aus dem Gemeindegeschehen	Seite 9
Gemeinderatsbeschlüsse	Seite 9
Straßenbeschilderung Daxenberg.	Seite 10
Rückblick	Seite 11
Neujahresempfang 2024 mit Ehrungen	Seite 11
Vortrag "Hitzezunahme und Gesundheitsvorsorge" .	Seite 11
Ausblick	Seite 12
"Europa.Freiheit.Demokratie"	Seite 12
CSU-Ortshauptversammlung	Seite 13
Frauen-Union - die PolitikMACHERINNEN	Seite 13
Rückblick: Neujahresempfang	Seite 13
FU-Ortshauptversammlung.	Seite 13
Gesprächsrunde mit der Bayr. Staatsministerin	Seite 13
Ulrike Scharf	Seite 13
Junge Union	Seite 14
Gründungsveranstaltung im Januar	Seite 14
"Warum Europa gut für mich ist"	Seite 15
Termine	Seite 16
CSU Serviceseite	Seite 18
Ihre Serviceseite.	Seite 19

Impressum

Herausgeber: CSU Ortsverband Zorneding

www.csu-zorneding.de

Redaktionsteam:

Piet Mayr, Georg Pfettrisch, Jutta

Sirotek, Benjamin Gibtnr, Lea Brachem,

Redaktionsanschrift:

Uwe Lembke, Herzogplatz 16b, 85604 Zorneding

Geschäftsanzeigen:

Georg Pfettrisch - Tel. 08106 - 998058

Auflage:

4.200

Gestaltung und Druck:

MediaComplex GmbH, Eglharting

Bildquellen:

MediaComplex GmbH

unsplash.com

vecteezy.de

Roland Gibtnr

Jutta Sirotek

SCHREINEREI ANDREAS LANG

Meisterbetrieb

Eigene Fertigung

Montagen

Küchen



Hauptstr. 45-47 / Gebäude 5, 85614 Kirchseeon-Eglharting
Tel. 0 81 06/99 98 40, www.schreinerei-lang.com



Liebe Mitglieder des CSU-Ortsverbandes und der Frauen-Union Zorneding, liebe Leserinnen und Leser des ZornedingReport,

es ist jetzt über zwei Jahre her, als der Ukraine das Existenzrecht als eigenständiger Staat vom Nachbarland Russland aus abgesprochen wurde. Seitdem kämpfen die ukrainische Armee und die ukrainische Bevölkerung gegen den Angriffskrieg seitens des russischen Präsidenten Wladimir Putin für die eigene Souveränität, für ihre Freiheit, aber auch für die Freiheit in Europa, für die Freiheit der Demokratie, für unsere Freiheit.

Ostern ist gerade vorbei: das Fest von Tod und Auferstehung in der christlichen Tradition. Es mutet uns schon einiges zu und ist doch so getragen von Hoffnung auf Leben, nicht nur nach dem Tod. Hoffnung – eine unglaubliche Kraft, die in uns Menschen wohnt und den Widerständen des Lebens trotzen hilft. Diese Widerstandskraft, diese Glaubenskraft, diese Resilienz hilft Leben gelingend zu leben.

Freiheit, Souveränität und Demokratie, das sind die Werte und eine politische Ordnung, die im Grundgesetz Deutschlands und in den Europäischen Verträgen als Basis des gemeinsamen Zusammenlebens stehen. Diese stehen durch den Aggressionskrieg auf dem Spiel. Diese gilt es zu verteidigen, jeden Tag, überall in Europa und von jeder und jedem, der in Freiheit leben möchte.

Vom 06. bis 09. Juni 2024 finden die Europawahlen in den europäischen Ländern statt, in Deutschland am 09. Juni 2024. Die Europaabgeordnete Angelika Niebler schreibt in ihrem Artikel über die Wichtigkeit dieser Wahl,

welche Herausforderungen, aber auch welche Chancen Europa hat. CSU-Landtagsabgeordneter Thomas Huber durfte als Bayerischer Sozialpolitiker in Brüssel am „sozialpolitischen Kongress der EVP“ teilnehmen und berichtet hierüber. Mit Angelika Niebler haben wir einen bayrischen Draht direkt nach Brüssel ins europäische Zentrum.

Wir können Sie nur bitten, zur Wahl zu gehen.

Es gibt leider genügend Parteien, die europafeindlich sind und Europa politisch und damit auch wirtschaftlich in der Welt schwächen wollen, deren Worte aber markig und vordergründig lösungsorientiert klingen. Schaut man deren Wahlprogramm aber an, kommt man schnell zu dem Schluss: Nein! Diese Programme führen zur Unfreiheit, zur Einschränkung von Meinungs- und Pressefreiheit, zur Einschränkung der persönlichen Freiheit und der Grundrechte. Ganz rechte Parteien sind keine Lösung für die Zukunft Europas, auch nicht der Wirtschaft! Deutschland als Exportland braucht Europa, den größten Binnenmarkt der Welt. Die deutsche Wirtschaft braucht Europa!

Wenn Sie Frau Prof. Dr. Angelika Niebler oder Staatsministerin Ulrike Scharf persönlich treffen wollen, dann kommen Sie zu unseren Veranstaltungen im April und Juni.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen eine gute Zeit und vielleicht sehen wir uns ja.
Herzlichst

Jutta Sirotek
CSU- und FU-Ortsvorsitzende



Liebe Zornedingerinnen und Zornedinger,

am 9. Juni sind Sie alle eingeladen, an der 10. Direktwahl des Europäischen Parlaments teilzunehmen, die auch für uns in Bayern eine sehr wichtige Wahl ist. Rund 65 Millionen Wahlberechtigte können in Deutschland wählen, erstmals bei dieser Europawahl auch junge Menschen ab 16 Jahren. Deutschland wird im Europaparlament in Brüssel und Straßburg insgesamt erneut 96 Abgeordnete stellen. Auch ich bewerbe mich erneut um ein Mandat in diesem Parlament. Ich trete als CSU-Spitzenkandidatin für Oberbayern auf Listenplatz 2 der CSU-Liste an und werbe derzeit mit vielen Kandidatinnen und Kandidaten der CSU um jede Stimme. Ich hoffe sehr, dass es bei dieser Wahl eine hohe Wahlbeteiligung gibt und diese Wahl aus Verärgerung über die Politik in Berlin keine Protestwahl wird. Europa ist nicht perfekt, aber aller Mühen wert. Gerade der Krieg in der Ukraine zeigt, wie wichtig ein starkes Europa ist, das zusammenhält. Daher bitte ich Sie wirklich von Herzen: Nehmen Sie an der Europawahl teil, motivieren Sie Familie, Freunde und Bekannte, am 9. Juni wählen zu gehen bzw. Briefwahl zu machen und sprechen Sie am besten eine Wahlempfehlung für die CSU aus, weil wir nach wie vor die einzige Partei im Europaparlament sind, die mit Kandidatinnen und Kandidaten antreten, die in Bayern Zuhause sind.

Mein Blick zurück

In der laufenden Legislaturperiode stand ein Wort ganz oben auf der Arbeitsagenda von uns Europaparlamentariern: Krisenbewältigung. Nach dem Referendum in Großbritannien 2016 musste der Brexit vollzogen werden, dann kam die Corona-Pandemie und nun haben wir nach rund 70 Jahren Frieden erstmals wieder Krieg in Europa durch den brutalen russischen Überfall auf die Ukraine. Auch die Migrationsströme fordern weiterhin unsere Kommunen und den Landkreis und auch uns im Europaparlament. Trotz aller Herausforderungen sind wir in der Europäischen Union in all diesen Jahren doch sehr zusammengewachsen und haben auch die vielen Krisen gemeistert. Selbst beim Thema Migration gibt es jetzt nach Jahren endlich Fortschritte. Der neue Migrationspakt sieht u.a. vor, dass künftig bereits an den europäischen Außengrenzen geprüft wird, ob jemand eine Bleibeperspektive in Europa hat. Wir haben zudem Gesetze beschlossen, um den Klimawandel zu gestalten. Wir haben Regeln für die digitale Welt formuliert. Denn Desinformation, Hass und Hetze verbreiten sich rasant über soziale Medien, so dass es richtig ist, die Plattformprovider wie Google oder Amazon stärker in die Pflicht zu nehmen. Verändert hat sich in meiner politischen Arbeit das Tempo: Gesetzesvorschläge werden meist mit großer Geschwindigkeit durchberaten. Manchmal leidet darunter die Qualität.

Mein Blick nach vorne

Europa muss dazu beitragen, die Probleme zu lösen, die den Menschen auf den Nägeln brennen. Wir müssen in der EU mehr für unsere eigene Sicherheit sorgen. Wie notwendig das ist, zeigt der Ukraine-Krieg. Mehr Zusammenarbeit im Bereich Verteidigung ist meines Erachtens unabdingbar. Bei der Migration sind wir weiter gefordert. Wir brauchen funktionierende Kontrollen an den Außengrenzen der EU und dürfen nicht den Schleppern und Schleusern die Entscheidung überlassen, wer nach Europa kommen darf. Wir brauchen endlich auch mehr Solidarität unter den Mitgliedstaaten bei der Aufnahme von Flüchtlingen. Meine Kolleginnen und Kollegen aus den anderen Mitgliedstaaten weisen bei den Debatten über die richtige Migrationspolitik allerdings zu Recht immer wieder darauf hin, dass Deutschlands hohe Sozialleistungen eben auch ein hausgemachtes Problem sind, das die Ampel-Regierung endlich ändern muss.

Ebenso müssen wir wieder unseren Wirtschaftsstandort stärken, denn wir verlieren an Wettbewerbsfähigkeit. Auch insoweit ist vieles hausgemacht, z.B. die hohen Energiepreise. Als Mitglied des Ausschusses für Industrie, Forschung und Energie werde ich mich weiterhin dafür einsetzen, dass unser Wirtschaftsstandort wieder attraktiver wird. Wir brauchen weniger Regulatorik, mehr Freiraum für unsere Betriebe und einen europäischen Binnenmarkt ohne Hindernisse und Hemmnisse. Dazu beschäftigen uns andere wichtige Themen: Wie entwickelt sich die digitale Welt weiter? Ist die Regulierung von KI jetzt sinnvoll? Wie schafft man mehr Fairness im Internet? Wie gestalten wir den Klimaschutz sinnvoll weiter? Als Antworten benötigen wir hier europäische Linien. Es ist entscheidend, dass wir gemeinsame Lösungen entwickeln und versuchen, das für uns in Europa Wichtige als Modell weltweit anzubieten.

Die mir am häufigsten gestellte Frage

25 Jahre darf ich für die CSU jetzt schon als Abgeordnete im Europäischen Parlament mitarbeiten und in all diesen Jahren blieb die mir von Bürgerinnen und Bürgern am häufigsten gestellte Frage immer gleich: Was bringt mir eigentlich Europa? Meine Antwort darauf ist bis heute: Sehr viel! Auch wenn es etwas platt klingen mag: Frieden und Freiheit sind keine Selbstverständlichkeit, wie wir leider erleben müssen. Vom Binnenmarkt profitieren nicht nur unsere Betriebe, sondern auch jeder Einzelne: Es gibt mit Erasmus Austauschprogramme für unsere Jugendlichen, wir reisen heute ohne Passkontrollen im Schengenraum, Berufsqualifikationen werden in allen Mitgliedstaaten anerkannt und viele Verbraucherrechte haben ihren Ursprung in der EU. Nichts fällt vom Himmel.

Ein aktuelles Beispiel, an dem sehr deutlich wird, wie sehr EU-Beschlüsse unseren Alltag bestimmen: Ab Ende 2024 wird es für alle Mobilfunkgeräte einen einheitlichen Stecker geben. Der Kabelsalat wird beendet. Dies nützt jedem Verbraucher, wie auch die vor Jahren beschlossene Abschaffung der Roaminggebühren.

Das wichtigste Argument für Europa bleibt für mich...

Das wichtigste Argument, für Europa und eine europabefähigende Partei wie die CSU am 9. Juni zu stimmen, bleibt für mich aber, dass wir den Frieden sichern. Seit dem 24. Februar 2022 wissen wir alle, dass das keine Selbstverständlichkeit ist. Putin hat mit seinem Angriff auf die Ukraine dafür gesorgt, dass wir in Europa wieder Krieg haben und das mittlerweile seit über zwei Jahren. Die Lage in Nahost ist weiterhin besorgniserregend. Geopolitisch hat sich die Welt total verändert. Wirtschaftlich fordern uns China und auch die USA heraus. Je härter der Wettbewerb ist, desto vereinter muss Europa zusammenstehen. Mit dem Vertrag von Maastricht und der Gründung der Europäischen Union vor 31 Jahren haben wir die Grundpfeiler dafür gelegt, dass innerhalb der EU nicht mehr das passieren darf, was im vergangenen Jahrhundert in zwei Weltkriegen geschehen ist. 27 EU-Staaten bekennen sich dazu und ihr Zusammenhalt ist das beste Friedenssicherungsargument, das wir haben und für das wir alle auch weiterhin mit voller Überzeugung eintreten sollten. Es ist aller Mühen wert für das zu kämpfen, wofür Europa steht: Frieden, Freiheit, den Schutz der Menschenrechte, Rechtsstaatlichkeit. Jeder und jede kann in der EU im Rahmen unserer Rechtsordnung machen, was er will, leben, wie er will, sagen, was er will, sein, wer er oder sie will.

Mein Apell an Sie

Nehmen Sie bitte am 9. Juni an der Europawahl teil. Seit rund 30 Jahren stärkt der europäische Binnenmarkt die bayerische Wirtschaft. Unser Wohlstand in Bayern beruht primär auf unserem innovativen exportorientierten Mittelstand.



Unsere bayerischen Unternehmen exportieren jährlich Waren und Güter im Wert von über 200 Milliarden Euro in die Welt, davon 52 Prozent in den europäischen Binnenmarkt. Die EU ist die Lebensader der bayerischen Wirtschaft und somit für uns alle in Bayern. Jede einzelne Stimme zählt. Die Europawahl darf keine Protestwahl werden! Denn Rechtspopulisten wollen das aufkündigen, was seit über 70 Jahren gemeinsam in der EU aufgebaut wurde: Sie fordern den Dexit, den Austritt aus der NATO, der EU, der Eurozone, dem Schengen-Raum. Wer das fordert, legt die Axt an unser Wirtschaftssystem und unseren Wohlstand. Wir wollen weiter an einem Europa bauen, bei dem der Mensch im Mittelpunkt steht. Wir wollen keine Planwirtschaft und keine Ideologie in Europa, sondern eine EU, die den Menschen Schutz bietet und ihnen nützt. Europa ist nicht perfekt, aber Europa ist aller Mühen wert. Unterstützen Sie bitte die CSU am 9. Juni bei der Europawahl.

Ihre Angelika Niebler

Abgeordnete des Europäischen Parlaments
Kandidatin bei der Europawahl

Anzeige

Ihr Servicepartner 
REIFEN • SERVICE • TUNING
www.walter-reifen.de *Christian Walter*

Christan Walter
Georg-Wimmer-Ring 11 • 85604 Zorneding
Telefon: 081 06 / 291 24 • Fax: 081 06 / 2366 78
eMail: walter-reifen@t-online.de

JÜRGEN FROSCHAUER
Malermeister



- * Anstriche aller Art
- * Lackierarbeiten
- * Tapezier- und Bodenbelegarbeiten
- * Farbgestaltung
- * Vollwärmeschutz

Münchner Str. 17 85614 Kirchseeon
Tel: 08091/ 42 03 Mobil 0177-5 73 94 63
Fax 08091-538932 jürgen_froschauer@yahoo.de

CSU 
Ortsverband Zorneding



Zorneding

Pöring

Ingelsberg

Wolfesing



Herbert Lippert Glaserei GmbH

Isolierglasscheiben · Spiegel nach Maß
Alle Reparaturen

85604 Pöring/Zorneding · Freyberg Str. 9 · Tel. 08106/23358

85540 Haar b. München · Brandstr. 6
Tel. 089/46 62 90 · Fax 089/4 60 31 08



Glasl's
LANDHOTEL
★★★★

- Übernachtung - Frühstück
- Wellness-Fitness-Sauna
- Alle 54 Zimmer (EZ/DZ/Appartements) mit SAT-TV, Minibar, Internet-Zugang, Zimmersafe und teilweise mit Südbalkon oder Terrasse

Glasl's Landhotel · Münchner Strasse 11a · D-85604 Zorneding
Tel. +49 (0) 81 06-241 28-0 · Fax +49 (0) 81 06-241 28-66 · www.glasls-landhotel.de

Thomas Huber vertritt CSU-Landtagsfraktion bei EVP-Konferenz

Wir sitzen alle im selben europäischen Boot. Auch bei allen Unterschieden in den verschiedenen Kulturen und Regionen Europas, stehen wir nicht nur in außen- und sicherheitspolitischen Belangen, bei der Migration und beim Klimaschutz vor denselben Herausforderungen, sondern auch bei vielen sozialpolitischen Themen. Wie schaffen wir mehr bezahlbaren Wohnraum? Wie können wir die Vereinbarkeit von Beruf und Familie verbessern? Wie bewältigen wir den Fachkräftemangel? Welche Rahmenbedingungen brauchen wir jetzt für die moderne Arbeitswelt? Wie soll die soziale Marktwirtschaft in Zukunft aussehen? Das sind nicht nur bei uns in Bayern, sondern überall in der EU die großen sozialpolitischen Fragen.

Ich habe mich daher sehr gefreut, die CSU-Fraktion im Bayerischen Landtag beim sozialpolitischen Kongress der Europäischen Volkspartei im Europaparlament zu vertreten. Aus der ganzen EU sind kluge Köpfe zusammengekommen, um sich über die sozialpolitische Zukunft Europas auszutauschen. Die Kommissionspräsidentin Ursula von der Leyen war zugeschaltet und neben zwei EU-Kommissaren nahmen auch viele Europaabgeordnete der EVP, darunter auch „unsere“ Abgeordnete Angelika Niebler, an der Konferenz unter der Leitung des EVP-Fraktions- und Parteivorsitzenden Manfred Weber teil. Es erweitert den Horizont ungemein, wenn man auch einmal Einblicke in die Perspektiven und Projekte in anderen EU-Mitgliedsstaaten bekommt.

Bayern steht gut da - dennoch müssen wir jetzt die Weichen stellen

Es hat mir aber auf der anderen Seite auch gezeigt, dass der Freistaat Bayern im Vergleich mit anderen Regionen, auch dank unserer guten Standortpolitik der letzten Jahre, sehr gut dasteht.



Trotzdem gibt es natürlich an allen Ecken und Enden Handlungsbedarf. Wir spüren die Auswirkungen des demografischen Wandels: Allein im vergangenen Jahr gingen ca. 150.000 mehr Menschen in Rente, als neu auf den Arbeitsmarkt kamen. Diese Entwicklung wird in den kommenden Jahren noch dramatischer. Viele Unternehmen haben bereits jetzt Probleme, genügend Arbeits- und Fachkräfte zu gewinnen. Zudem steigen gerade in den Metropolregionen wie München die Wohnkosten immens. Beides, sowohl der Arbeitskräftemangel als auch die hohen Wohnkosten, führen zur nächsten Herausforderung: dem bedarfsgerechten Ausbau der Kindertagesbetreuung. Zum einen, weil es sich viele Familien (leider) aufgrund der hohen Lebenshaltungskosten nicht mehr leisten können, dass nur ein Elternteil arbeitet. Zum anderen, weil die Eltern auf dem Arbeitsmarkt dringend benötigt werden und natürlich der nachvollziehbare Wunsch auch vieler Frauen gegeben ist, neben der Familie einer beruflichen Tätigkeit nachgehen zu wollen.

Ein kleines Beispiel hierzu: Eine Altenpflegefachkraft möchte nach einem Jahr Elternzeit wieder arbeiten. Hätte sie einen Betreuungsplatz für ihr Kind, könnte sie mit ihrer Arbeit sicherstellen, dass für 20 Seniorinnen und Senioren ein Betreuungsplatz in einem Pflegeheim sichergestellt ist. Dadurch wiederum könnten 20 weitere Familienangehörige, welche die Senioren bislang zuhause pflegen, ebenfalls wieder arbeiten. All das steht und fällt also mit der Verfügbarkeit von Betreuungsplätzen.

Hier setzen wir an: Allein zwischen 2011 und 2022 haben wir in Bayern die Anzahl der Betreuungskräfte um 78,2 Prozent gesteigert, mittlerweile dürfte sich die Zahl fast verdoppelt haben. Bis 2028 wollen wir gemeinsam mit den Kommunen insgesamt rund 180.000 neue Plätze schaffen, davon 50.000 für Kinder unter sechs Jahren und 130.000 für Grundschulkinder.

Richtige Rahmenbedingungen für die moderne Welt der Arbeit

Überall in Europa befindet sich die Arbeit in einem Transformationsprozess. Die Digitalisierung ist neben dem demografischen Wandel der Megatrend der heutigen Zeit. Die digitale Transformation verändert dabei insbesondere die Arbeitswelt. Remote-Arbeit und neue Arbeitsformen wie bspw. Plattformarbeit brauchen – gerade auch wegen der Ortsunabhängigkeit – nach Möglichkeit EU-weit einheitliche Rahmenbedingungen. Beschäftigte von Taxiunternehmen und Essenslieferdiensten sowie Hausangestellte – sind derzeit der Form nach selbstständig. Von vielen von ihnen wird jedoch verlangt, dass sie dieselben Regeln und Beschränkungen einhalten wie Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer. Sie sind aktuell in einer Grauzone, die wir einheitlich regeln müssen.

Flexiblere Arbeitszeiten? Gerne! Aber der Sonntag ist uns heilig!

Wir wollen statt einer starren gesetzlichen Höchstarbeitszeit pro Tag mehr Flexibilität im Rahmen einer Höchstarbeitszeit pro Woche ermöglichen. Unser ganzes Leben wird – auch durch die Digitalisierung – immer flexibler, warum sollte ausgerechnet die Arbeit unflexibel bleiben? Wir wollen mehr Freiheiten für individuelle Vereinbarungen, die sich an den vielfältigen Lebensrealitäten der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer orientieren.

Dabei muss aber klar sein: Die Flexibilisierung darf nicht zu einer Entgrenzung von Arbeitszeit und Arbeitsort führen, sondern muss immer beiden Seiten dienen. Der Arbeitsschutz und das Arbeitszeitrecht dürfen bei allen Innovationen nicht zu (einseitigen) Lasten der Arbeitnehmer oder der Arbeitgeber werden. Die moderne Arbeitswelt muss eine menschliche bleiben!

Insbesondere beim Sonntag ziehen wir auch weiterhin eine rote Linie. Verkaufsoffene Sonntage konterkarieren die Vereinbarkeit von Familie und Beruf. Auch für

Einzelhändler ist der verkaufsoffene Sonntag ein Problem, insbesondere im Wettbewerb zu den großen Ketten, die leichter variieren können. Wir wollen den Sonntag als Ruhe- und Familientag erhalten. Hier war ich mir insbesondere mit Pater Dr. Manuel Barrios Prieto, dem Generalsekretär der Bischofskonferenzen der EU einig.

Brüssel ist schön - München ist schöner

Die Konferenz war eine schöne Gelegenheit, die EU-Politik zu erleben und ich möchte mich herzlich bei unseren beiden Europaabgeordneten und Spitzenkandidaten Angelika Niebler und Manfred Weber für die Einblicke und die Einladung bedanken. Ich konnte mich aber auch wieder versichern, dass es für mich in München als Landtagsabgeordneter doch am schönsten ist. In Brüssel mag alles etwas größer und „wichtiger“ sein – aber mein Platz ist definitiv im Bayerischen Landtag! Übrigens: Nach wie vor steht mit einem Maibaum vor der Bayerischen Vertretung ein Stück bayerisches Kulturgut aus unserem Landkreis in Brüssel. Die Tradition haben wir 2018 mit einem Maibaum aus dem Landkreis Ebersberg begonnen. Auf dem aktuellen Maibaum sind weiterhin die originalen Zunfttafeln aus Grafing angebracht. Natürlich habe ich es mir nicht nehmen lassen, hier kurz vorbeizuschauen.

Herzlichst Ihr

Thomas Huber, MdL
CSU-Kreisvorsitzender



Anzeige



famMediation
faire Konfliktlösung

**PRAXIS FÜR
MEDIATION UND KONFLIKTMANAGEMENT**



www.famMediation.de

Jutta Sirotek Mediatorin
Herzog-Albrecht-Str.1, 85604 Zorneding
tel 08106.21 86 41 fax 08106. 21 86 83
sirotek@famMediation.de

Arbeitsschwerpunkte:

- Konfliktmanagement in Organisationen und Betrieben
- Familienmediation (u.a. Trennung, Scheidung, Erbschaft)
- Elder-Mediation (z.B. Pflege und Betreuung)



Hermann Weimann
Steinmetzmeisterbetrieb

Natursteintreppen und Böden
Küchenarbeitsplatten Fensterbänke
Fliesenarbeiten – Badsanierungen

Herzog – Ludwig – Str. 41 85604 Zorneding
Tel.: 08106 / 249064
www.steinmetz-weimann.de
email: info@steinmetz-weimann.de

Seit Jahresende ist wieder viel passiert im Gemeinderat und einige Beschlüsse habe ich für Sie rausgesucht. Diese Bandbreite an Beschlüssen zeigt einen kleinen Teil der vielfältigen Aufgaben in unserer Gemeinde.

November

Baugenehmigung: Errichtung einer Freiflächenvoltaikanlage; Fl. Nr. 107, 107/1 (nördl. der Bahnlinie)

Beschluss:

Das gemeindliche Einvernehmen zum Vorhaben Errichtung einer Freiflächenphotovoltaikanlage auf der Fl. Nr. 107, 107/1 Gem. Pöring wird erteilt, soweit es sich um ein privilegiertes Vorhaben handelt.

Beschlussergebnis: 20 Ja : 0 Nein

Hochbau; Gebäude Haus der Vereine weiteres Vorgehen; Anton-Grandauer-Straße 3

Beschluss:

Beschluss: Zum Erhalt des Gebäudes Anton-Grandauer-Str. 3 wird die Verwaltung beauftragt, entsprechende Heiz- und Trocknungsgeräte zu beschaffen und in der Liegenschaft zu installieren.

Beschlussergebnis: 16 Ja : 4 Nein

Februar

Sondersitzung Verkehr am 20.02.

In dieser Sondersitzung wurde das Verkehrskonzept besprochen und vorerst über 43 Maßnahmen abgestimmt. Nach der Protokollgenehmigung vom Gemeinderat, können diese Beschlüsse auf der Website der Gemeinde eingesehen werden.

22.02: Tiefbau; Straßen; Pfarrstraße, Obere Bahnhofstraße, Ludwig-Festl-Straße

(Die Straßen Pfarrstraße, Obere Bahnhofstraße, Ludwig-Festl-Straße sollen 2024 saniert werden).

Beschluss:

Die geplante Baumaßnahme soll weiterverfolgt werden. Der erste Bürgermeister wird ermächtigt, den Auftrag an den wirtschaftlichsten Bieter zu vergeben.

Beschlussergebnis: 14 Ja : 6 Nein

Dezember

Vereine; Zornedinger Förderverein Sport & Kultur e.V.; Antrag auf Zuschuss für die Beschriftung und den Betrieb eines neu angeschafften VW Caddy (Bürgerbus und Verleih für Vereine)

Beschluss:

Die Gemeinde Zorneding bezuschusst die Beschriftung und den Betrieb des neu angeschafften VW Caddy einmalig mit 2.000,00 €. Die Kosten werden in den Haushalt 2024 eingestellt.

Beschlussergebnis: 19 Ja : 1 Nein

Anzeige

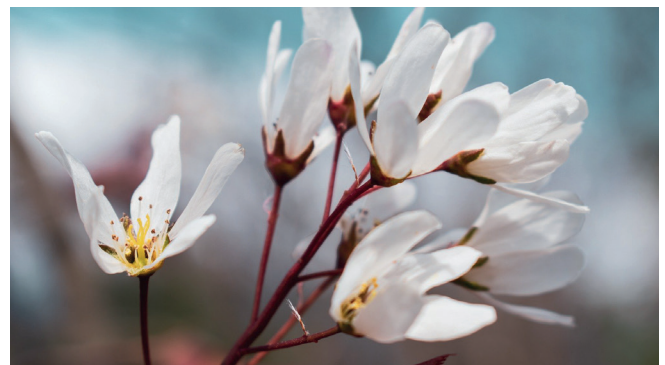


Burgstr. 21 • 85604 Pöring
Tel.: 08106 / 9999 388

Öffnungszeiten:
Mo. - Mi. 07:00 - 13:30 Uhr
Do. - Fr. 07:00 - 18:00 Uhr
Sa. 07:00 - 12:00 Uhr

Rund um die Uhr
24-Stunden-Verkaufsautomat

www.fuss-metzgerei.de



Straßenbeschilderung Daxenberg

ZornedingReport erreichten mehrere Anfragen zur aktuellen Verkehrsbeschilderung am Daxenberg.

Die Historie:

Mit Übernahme der Baulast sowie des Eigentums der Wege am Daxenberg ging auch die Problematik der Verkehrsbeschilderung auf die Kommune über. Leider häuften sich die Beschwerden aus der Bevölkerung in der Verwaltung zunehmend. Im Ergebnis lassen sich die Beschwerden daraufhin zusammenfassen, dass die Wege zu schnell befahren werden bzw. mit Dauerparkern blockiert werden.

Die Gemeindeverwaltung hat mit dem Planungsbüro Stadt Land Verkehr im Rahmen des Verkehrskonzeptes gesprochen und um einen Lösungsvorschlag gebeten.

Die Problematik sollte mittels einer Sperrung durch Pfosten behoben werden. Dies schien der Verwaltung als wenig praktikabel. Der Bevölkerung sollte weiterhin die Möglichkeit gegeben werden, zum Be- u. Entladen die Wohnwege zu nutzen. Hierzu bestand bislang Einvernehmen im Gemeinderat.

Mit Bekanntgabe im Gemeinderat vom 02.03.2023 wurde das weitere Vorgehen mitgeteilt:

Auszug

„Aus Gründen der Kosteneinsparung wurde statt der Beschilderung „Gehweg“ die Beschilderung „Fußgängerzone“ gewählt, da hierfür weniger Schilder benötigt werden.

Die aktuelle Beschilderung gibt die tatsächliche Widmung der Wohnwege wieder, auf welchen nur Gehverkehr zulässig ist. Die Beschilderung „Anlieger frei“ erlaubt es den Anliegern auch mit dem Fahrrad in Schrittgeschwindigkeit zu fahren.

Die Beschilderung „Fahrrad frei“ würde ein Befahren für alle Fahrradfahrer in Schrittgeschwindigkeit zulassen.

Die Verwaltung erhofft sich durch die Beschilderung, dass die o. g. Problematik (schnelles Befahren und Dauerparker) in den Griff zu bekommen. Ferner kann nun die kommunale Verkehrsüberwachung das Dauerparken auf den Wegen ahnden. Sollte die Maßnahme keinen Erfolg zeigen, müsste über eine Sperrung durch Pfosten nachgedacht werden.

Weder die kommunale Verkehrsüberwachung noch die Polizei sind angewiesen worden, die Radfahrer vor Ort zu prüfen, ob ein „Anliegen“ vorliegt. Primäres Ziel ist es, dass die Wege weiterhin mit KFZ u. Radverkehr genutzt werden können, die Geschwindigkeit mit Schrittgeschwindigkeit begrenzt wird und ein Dauerparken nicht zulässig ist“

Ihr Bürgermeister,
Piet Mayr



Neujahrsempfang 2024 mit Ehrungen

Anfang Januar lud der CSU-Ortsverband zusammen mit der Frauen-Union Zorneding zum Neujahrsempfang 2024 ins Hotel Neuwirt ein. Bei Canapés und Sekt entspann sich eine schöne Gesprächsatmosphäre und es war spürbar, wie sehr sich die Menschen in diesen belasteten Zeiten nach Entspannung und einem gemütlichen Miteinander sehnen. Im gut gefüllten Saal nahm Landrat Robert Niedergesäß zusammen mit der CSU-Ortsvorsitzenden Jutta Sirotek die Ehrungen langjähriger CSU-Mitglieder vor. Neben entsprechenden Urkunden, Anstecknadeln überreichten sie auch ein Blümchen an jede und jeden Geehrten.

Für die musikalische Einstimmung und Begleitung konnte Hans Mannl gewonnen werden, der auf seinem Akkordeon eine wunderbare Stimmung schuf.



Vortrag: „Hitzezunahme und Gesundheitsvorsorge“

musste bedauerlicherweise abgesagt werden, da Referent Dr. Marc Block seine Zusage zurückzog. Wir werden die Thematik nicht aus den Augen lassen und zu einem späteren Zeitpunkt anbieten, da sie uns alle angeht.

Anzeige

AUTO BERGER

☎ 0 81 06/24 77 13

Seit 25 Jahren Ihr kompetenter und vertrauensvoller Partner vor Ort &

HU jeden Montag und Mittwoch

- Achsenvermessung
- Autoglasreparatur
- Bremsen
- Finanzierung
- Inspektion
- Klimaservice

- Auspuff
- Batterieservice
- Fahrzeugaufbereitung
- Gebrauchtwagen
- Karosserie- und Lackarbeiten
- Rad und Reifen

Georg-Wimmer-Ring 8a • 85604 Zorneding/Pöding
info@auto-berger.com



Pikinu • Thai Bistro

im Autohaus Berger

Inhaber: Tobias Berger

Georg-Wimmer-Ring 8a • 85604 Zorneding

Tel. 0 81 06/2 13 02 55

www.pikinu.de



Mo. – Do. 11.00 – 14.30
und 17.30 – 20.30 Uhr

Fr. 11.00 – 14.30 und
17.30 – 24.00 Uhr

(Warme Küche
bis 21.00 Uhr)

Alle Gerichte auch zum Mitnehmen!

„Europa.Freiheit.Demokratie“ ein Gesprächsabend mit Prof. Dr. Angelika Niebler, Abgeordnete im Europäischen Parlament, über Werte, Herausforderungen und Chancen in und für Europa.

Termin: 17. April 2024 im Hotel Neuwirt um 20.00 Uhr

CSU-Ortshauptversammlung: 17.04.24 um 18.30 Uhr

Die diesjährige Ortshauptversammlung findet am gleichen Abend vor dem Gespräch mit Frau Prof. Dr. Niebler statt. An dieser OHV werden die Delegierten und Ersatzdelegierten für die „besondere Kreisvertreterversammlung zur Bundestagswahl 2025“ gewählt. Jedes CSU-Mitglied kann sich als Delegierte und Delegierter aufstellen und wählen lassen. Wenn Sie als CSU-Mitglied neugierig sind und einmal Lust haben mitzumachen, dann kommen Sie zur Ortshauptversammlung oder melden sich bereits im Vorfeld bei der CSU-Vorsitzenden Jutta Sirotek.

In politisch schwierigen Zeiten ist es umso wichtiger, Farbe zu bekennen und die Demokratie zu verteidigen. Dazu gehören auch diese Delegiertenwahlen. Wir freuen uns über neue Gesichter!



„Grillfest an Johanni“ Dieses Jahr möchten wir wieder für unsere Mitglieder der CSU, FU und JU ein Grillfest abhalten, um in ungezwungener Atmosphäre mit einander ins Gespräch zu kommen. Selbstverständlich wird auch Bürgermeister Piet Mayr dabei sein.

Termin: Freitag, 21. Juni 2024 an der alten Schleiferei



CSU-Sommer-Event: Radeln mit dem Bürgermeister

Traditionell im August findet das begehrte Radeln mit dem Bürgermeister statt mit anschließendem Biergartenbesuch. Zuvor radelt BGM Mayr mit den Teilnehmenden durch das Gemeindegebiet zu ausgewählten Standorten, um aktuelle Entwicklungen anzuzeigen.

Nähere Informationen entnehmen Sie bitte den ausgehängten Plakaten, der Homepage und Facebook.

Anzeige

**AUF UNSERE LOKALE
STÄRKE KÖNNEN SIE BAUEN.**

Effektiver Vertrieb, professionelles Marketing,
beste Kontakte – wir sind Ihr versierter Partner
im Münchner Osten. Immobilienberatung bei Verkauf
oder Vermietung vom Experten, seit über 35 Jahren.
Vereinbaren Sie noch heute einen Termin!

T (089) 30 10 · WWW.IMMOBILIEN-WEIDLICH.DE

Rückblick

Neujahrsempfang

Der Neujahrsempfang der Frauen-Union fand wie bereits geschrieben zusammen mit der CSU Zorneding statt. Geehrt wurden dieses Mal Frau Elfriede Höpfl, Gründungsmitglied der Zornedinger FU!

Schön war es, dass es eine lockere Atmosphäre war und wir so mit Neuzugezogenen ins Gespräch kommen und das Interesse an der FU wecken konnten.

Absage des Vortrags „Hitzezunahme und Gesundheitsvorsorge“

Der mit der CSU zusammen geplante Vortragsabend „Hitzezunahme und Gesundheitsvorsorge“ musste leider verschoben werden. Aber aufgeschoben, ist nicht aufgehoben! Diese Thematik ist so wichtig, denn die Zahl der Hitzetoten steigt auch in Deutschland rapide an.

Wir als FU bleiben dran!



v.l.n.r. Jutta Sirotek, Hans Mannl, Tobias Hackl, Elfriede Höpfl, Landrat Niedergesäß, Hans Merzendorfer

Ausblick



FU-Ortshauptversammlung

am 06.06.24 um 18.00 Uhr, im Hotel Neuwirt



Anschließend ab 19.00 Uhr Gesprächsrunde mit der Bayerischen Staatsministerin für Familie, Arbeit und Soziales Ulrike Scharf.

Wir freuen uns ganz besonders, dass wir die Staatsministerin begrüßen dürfen. Sie wird uns einen Einblick ins politische Geschehen auf Landes- und Europa-Ebene geben.

Gemeinsame Veranstaltungen mit der CSU Zorneding sind der Grillabend an Johanni und der verschobene Gesprächsabend über Hitze und Gesundheit.

Noch ein Aufruf: Wir sind ein kleiner Ortsverband und suchen dringend neue Frauen in unseren Reihen.

Es gibt so viele gesellschaftlich wichtigen Themen aus weiblicher Sicht zu beleuchten und politisch umzusetzen, dass wir uns als Ansprechpartner für alle Frauen in Zorneding, egal welchen Alters, verstehen. Die Gleichstellung der Frauen ist noch lange keine Selbstverständlichkeit. Es gibt viel zu tun! Die Stimme der Frauen ist wichtig!

Das Motto der Frauen-Union ist **Frauen.macht.Politik, die PolitikMacherinnen.**

Die besten Beispiele hierfür sind Angelika Niebler und Ulrike Scharf, die beide ihre politische Laufbahn über die FU begonnen haben.

Gründungsveranstaltung der JU Zorneding im Januar 2024

Wiedergeburt der Jungen Union in Zorneding – Alexander Niebler neuer Ortsvorsitzender

Nach einigen Jahren ohne politische Repräsentation erlebt die Junge Union in Zorneding eine Renaissance.

Am 23. Januar 2024 wurde im Gasthof Hotel Neuwirt im Beisein des örtlichen Bundestagsabgeordneten Dr. Andreas Lenz, der CSU-Ortsvorsitzenden Jutta Sirotek und des Altbürgermeisters Franz Pfluger unter der Wahlleitung des Kreisvorsitzenden der Jungen Union Ebersberg, Philipp Trepte, von insgesamt vierzehn stimmberechtigten Mitgliedern der Ortsverband Zorneding erneut gegründet. Zum neuen Ortsvorsitzenden wurde einstimmig Alexander Niebler gewählt. Er will der politisch interessierten Jugend am Ort wieder eine Plattform zum Austausch und zum politischen Engagement geben. In seinem Grußwort führte Dr. Andreas Lenz aus, dass es gerade vor dem Hintergrund der zunehmenden Politisierung in Deutschland mit den größten Protesten gegen die AfD seit Jahrzehnten am vergangenen Wochenende ein gutes Zeichen für die Demokratie sei, wenn so viele junge Menschen sich bereit erklären, vor Ort politische Verantwortung für die Zukunft der Gemeinde und darüber hinaus zu übernehmen. Im Sinne Friedrich Eberts braucht eine funktionsfähige Demokratie „Demokraten“. Daher sei es überaus erfreulich, dass so viele Neumitglieder in kurzer Zeit gewonnen werden konnten.

Der neue Ortsvorsitzende Niebler (25) studierte deutsch-französisches Recht in Paris und München und bereitet sich gerade auf sein Staatsexamen vor. Er bringt als Bezirksgeschäftsführer der Jungen Union Oberbayern, sowie als Wahlkämpfer in den Teams von Dr. Wolfgang Stefinger, MdB, und Thomas Huber, MdL, bereits politische Erfahrung mit. Zu stellvertretenden Ortsvorsitzenden wurden Tobias Noack, Julia Poller und Johannes Hopfner gewählt. Die Aufgabe des Schatzmeisters übernimmt Dominik Schwab, Schriftführer wurde Paul Hartmann. Zu Beisitzern wurden unter anderem Philipp Leinekugel, Felix Poller, Johannes Melchior und Tobias Ruckdeschel gewählt. Die Kassenprüfung liegt in den Händen von Maximilian Kardinal und Dr. Johannes Suttner, auch wenn beide dem JU-Alter bereits entwachsen sind.

Niebler bedankte sich für die Wahl und freut sich bereits auf die anstehende politische Arbeit: „Wir planen eine Reihe von Veranstaltungen zu den relevanten Themen vor Ort, aber, mit Blick auf die Europawahl, auch darüber hinaus. Politisch Interessierte sind dabei jederzeit herzlich willkommen.“



v.l.n.r Alexander Niebler (Ortsvorsitzender JU), Jutta Sirotek (Ortsvorsitzende CSU), Philipp Trepte (Kreisvorsitzender JU Ebersberg), Philipp Leinekugel, Tobias Noack, Tobias Ruckdeschel, Julia Poller, Johannes Melchior, Dominik Schwab, Felix Poller, Paul Hartmann, Johannes Hopfner, Dr. Andreas Lenz (MdB)

„Warum Europa gut für mich ist“

Ein Text von Alexander Niebler und der Vorstandschaft der JU Zorneding

In einer Zeit globaler Unsicherheiten und Herausforderungen hat die Europäische Union (EU) mehrfach bewiesen, dass sie ein unverzichtbarer Bestandteil für den Alltag von über 450 Millionen Bürgerinnen und Bürger ist. Von der Stärkung der wirtschaftlichen und sozialen Stabilität bis hin zur Förderung von Innovationen und nachhaltiger Entwicklung – die Vorteile der EU sind vielfältig und berühren fast jeden Aspekt unseres Lebens. Dieser Artikel beleuchtet, warum Europa für uns alle eine große Chance ist.

Europa steht auf dem Fundament gemeinsamer Werte: Demokratie, Freiheit, Gleichheit und Rechtsstaatlichkeit. Diese Werte fördern ein Gefühl der Zugehörigkeit und der kollektiven Identität. Die EU unternimmt bereits jetzt erhebliche Anstrengungen, um diese Werte zu fördern, durch einen gemeinsamen Markt, die Gewährleistung hoher Verbraucherstandards und den Schutz von Grundrechten.

Die Europäische Union ist immer noch der weltweit größte Binnenmarkt mit über 450 Millionen Verbrauchern. Der freie Verkehr von Waren, Dienstleistungen, Personen und Kapital hat diesem Kontinent über die letzten Jahrzehnte einen historisch beispielelosen Frieden und Wohlstand ermöglicht. Insbesondere der freie Warenverkehr innerhalb des Binnenmarkts ermöglicht es europäischen Unternehmen, ohne Zollhindernisse zu handeln, wodurch sie effizienter und kostengünstiger agieren können. Vor allem Bayern mit unserer starken Exportwirtschaft profitiert hiervon erheblich. Sieben von zehn der wichtigsten Handelspartner Bayerns sind Mitglieder der EU. Diese Effizienz steigert die globale Wettbewerbsfähigkeit unserer Unternehmen erheblich – sie führt zu einem besseren Zugang zu Ressourcen, Talenten und Märkten, was die EU zu einem der größten und dynamischsten Wirtschaftsräume weltweit macht. Doch auch außerhalb des Binnenmarktes wirkt das geschlossene Auftreten von 27 Mitgliedsstaaten. Die Europäische Union ist eine Handelsmacht: Von der EU ausgehandelte internationale Handelsabkommen, wie das Abkommen mit Kanada (CETA), eröffnen europäischen Unternehmen neue Märkte auf der ganzen Welt und verbessern den Zugang zu globalen Lieferketten.



Mit dem European Green Deal und insbesondere dem europäischen Zertifikate-Handel möchte die Europäische Union Europa als ersten Kontinent in eine emissionsfreie und nachhaltige Zukunft führen. Wenngleich die Umsetzung vieler in diesem Rahmen vorgesehener Maßnahmen den Praxistest noch bestehen müssen, ist die Zielrichtung mit Blick auf den Klimaschutz beeindruckend und setzt weltweit Maßstäbe.

Ein zentrales Thema für die Europäischen Institutionen ist die Förderung sozialer Gerechtigkeit und Chancengleichheit für alle ihre Bürgerinnen und Bürger. Durch Programme wie Erasmus+ haben junge Menschen die Möglichkeit, im Ausland zu studieren, zu arbeiten und neue Kulturen kennenzulernen.

18-jährige können mit dem EU-Interrail Ticket kostenlos durch Europa reisen und dabei die kulturelle Vielfalt des Kontinents hautnah erleben. Diese Maßnahme fördert den gegenseitigen Austausch und damit, wie wenig Anderes, die Idee eines vereinten Europas.

Auch im Gesundheitsbereich hat die EU erhebliche Fortschritte erzielt, indem sie den Zugang zu qualitativ hochwertiger und erschwinglicher Gesundheitsversorgung über Grenzen hinweg ermöglicht. Dank europäischen Rechts können sich Patientinnen und Patienten in anderen EU-Staaten behandeln lassen, wodurch die Auswahlmöglichkeiten und die Qualität der Gesundheitsversorgung verbessert werden.

Außerdem setzt sich die EU stark für den Schutz der Verbraucherinnen und Verbraucher ein. Vom Verbrauchswiderrufsrecht, dem Recht auf klare Informationen bei digitalen Verträgen und Pauschalreisen bis hin zum Schutz vor unfairen Geschäftspraktiken – das Europarecht sorgt dafür, dass die Interessen der Verbraucher gewahrt bleiben. So hat die EU beispielsweise einheitliche Regelungen zu Internet-Roaming-Gebühren eingeführt, die seit 2017 das Roaming innerhalb der EU zu Inlandspreisen ermöglichen.

Darüber hinaus wurde 2022 eine EU-Richtlinie verabschiedet, welche Tech-Unternehmen verpflichtet, einheitliche USB-C-Anschlüsse für Ladekabel von Handys, Tablets, Kameras oder Kopfhörern herzustellen. Damit sparen sich einerseits die Verbraucher den Kauf verschiedener Ladegeräte und andererseits die Umwelt Unmengen an Elektroschrott.

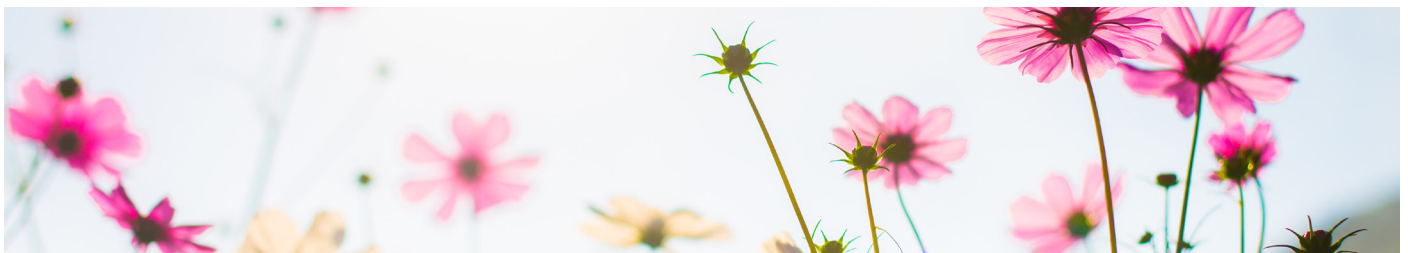
Auch im digitalen Bereich setzt die Europäische Union Maßstäbe. Mit den Gesetzen zu Digitalen Märkten und Dienstleistungen werden Online-Handelsplattformen und soziale Netzwerke erstmalig gezwungen, sich an Grundrechts- und Datenschutzstandards zu halten und Konsumenten digitaler Inhalte nicht zu manipulieren. Der EU AI Act regelt als erster weltweit die Entwicklung und den Einsatz künstlicher Intelligenz.

Das jüngst veröffentlichte Wahlmanifest der Europäischen Volkspartei (EVP) zur Europawahl betont die Stärke Europas durch Vielfalt und die Bedeutung der europäischen Identität. Es fordert ein Europa, das seine Bürger aktiv schützt. Zukünftige Schwerpunkte umfassen insbesondere den Schutz vor äußeren Bedrohungen, der illegalen Migration, der Bekämpfung von grenzüberschreitendem Terrorismus und Kriminalität, und die Stärkung der Energieunabhängigkeit. Die europäische Verteidigung und Beschaffung müssen ausgebaut und vereinheitlicht werden. In sicherheits- und außenpolitischen Entscheidungen muss die EU künftig durch Mehrheitsentscheidungen mit einer Stimme sprechen können, auch wenn ein oder zwei Mitgliedstaaten anderer Auffassung sind. In diesem Sinne ruft das Manifest zu Einigkeit und starkem Handeln auf, um Europas Zukunft zu sichern.



Insbesondere für die junge Generation, die bislang in Frieden und Freiheit aufgewachsen ist, sollten diese Forderungen mit Blick auf den Krieg in der Ukraine und den weltweit wachsenden Krisen überzeugen können.

Kurz: Die EU bietet ihren Bürgerinnen und Bürgern einzigartige Vorteile, die das tägliche Leben bereichern und verbessern. Von der Wahrung gemeinsamer Werte und der Sicherung des Friedens bis hin zur Förderung von Wirtschaft, Innovation und sozialer Gerechtigkeit – die EU ist ein wesentlicher Bestandteil unseres Lebens. Ihre Maßnahmen im Bereich Gesundheit, Verbraucherschutz, Energie und Umwelt tragen zu einer höheren Lebensqualität bei. In einer sich ständig verändernden Welt ist die EU somit mehr als nur ein politisches Gebilde; sie ist ein Versprechen für eine bessere, sicherere und gerechtere Zukunft für uns alle.



17.04.24 , 18.30 Uhr	CSU-Ortshauptversammlung mit Delegiertenwahl
17.04.24 , 20.00 Uhr	„Europa.Freiheit.Demokratie“ mit EU-Abgeordneter Angelika Niebler (für alle)
06.06.24 , 18.00 Uhr	FU-Ortshauptversammlung
06.06.24 , 19.00 Uhr	Staatsministerin Ulrike Scharf Gesprächsabend (für alle)
21.06.24 , 18.30 Uhr	„Grillfest an Johanni“ (für die Mitglieder von CSU, FU und JU)
05.08.24 , 19.00 Uhr	„Radeln mit dem Bürgermeister“ (für alle)

Folgen Sie unserer Facebook-Seite (csu-zorneding), um nichts zu verpassen!



Öffnungszeiten:
Dienstag - Freitag von 9:00 - 18:00 Uhr
Samstag von 8:00 - 12:00 Uhr

FUETSCH
HAARSTUDIO

Schmiedweg 3 • 85604 Zorneding • Fon: (081 06) 37 75 98



Bayerische Gemütlichkeit

„Schaun's rei! In unseren liebevoll eingerichteten Gaststuben fühlen Sie sich bestimmt sofort wohl. Unsere Küchenmeister verwöhnen Sie mit bayerischen Spezialitäten, auch bei festlichen Anlässen oder Tagungen und natürlich auch in unserem Biergarten.“



NEUWIRT
HOTEL UND GASTHOF *** SUPERIOR | MÜNCHNERSTRASSE 4 | 85604 ZORNEDING
FON: 08106 / 24 26-0 | FAX: 08106 / 24 26-1 66 | INFO@HOTELNEUWIRT.DE

Sebastian Pichler Haustechnik GmbH
Wasserburger Landstr. 25 • 85604 Zorneding
Tel. 0 81 06 / 26 50 • Fax 0 81 06 / 2 02 47
info@haustechnik-pichler.de



Projektierung und Ausführung von Heizungsanlagen
sowie regenerativen Heizungsanlagen
Sanitäranlagen, Solar- und Kanalbau

MÖBEL- & BAU-SCHREINEREI



Werkstatt: 85614 Kirchseeon
Tel.: 0 80 91 / 38 09

Büro: 85604 Zorneding
Tel.: 0 81 06 / 99 74 89

Mobil: 0 173 / 37 19 558
info@schreinerei-kriegenhofer.de
www.schreinerei-kriegenhofer.de

- Fenster
- Haustüren
- Türen
- Möbelbau
- Innenausbau
- Treppen
- Küchen
- Schlafzimmer
- Wohnzimmer
- Parkettböden
- Reparaturen aller Art



koch



STEFAN KOCH
STEUERBERATER
ANZINGER STRASSE 1B
85604 ZORNEDING-PÖRING
TELEFON 08106 2101800
stb@koch-zorneding.de



Bitte gehen Sie zur Wahl! Weitere Infos finden Sie auf www.csu.de

CSU-Serviceseite

CSU

www.csu.de

www.csu-zorneding.de

sirotek@csu-zorneding.de

FU

fu@csu-zorneding.de

JU

alexander.niebler@outlook.com

CSU-Bürgerbüro Ebersberg

info@csu-ebersberg.de

Landtagsabgeordneter Thomas Huber

mail@thomas-huber.info

Bezirksrätin Walentina Dahms

post@walentina-dahms.de

Europaabgeordnete Angelika Niebler

angelika.niebler@angelika-niebler.de

Anzeige

KFZ-Sachverständiger Werner Ludwig-Marc

KFZ-Meister • DAT-Expertpartner

Zertifiziert nach DIN EN ISO/IEC 17024



■ Unfall-Schadengutachten

- Korrekte Feststellung von Schadenumfang, Reparaturkosten, Wertminderung, Wiederbeschaffungswert und Restwert

■ DAT-Prüfgutachten

■ DAT-Gutachten für BAFA Antrag

■ Bewertungen

■ Oldtimer-Wertgutachten

Alles Gute zum Jubiläum!

Büro

Hauptstr. 42
85614 Eglharting
Tel. 08091/5634296

Bewertungsstelle

Münchner Str. 36
85604 Zorneding
Tel. 08106/3795966

Mobil 0170/1839155

gutachter@online-ludwig.com

www.online-ludwig.com



Notfallnummern

Polizei-Notruf	110
Notruf Feuerwehr/Rettung/Notarzt	112
Notruf bei Vergiftung	089 19240
Ärztl. Bereitschaftsdienst/Apothekenauskunft	116 117
Abwasser-Störstelle	0171 7628859
Bayernwerk AG, Störungsnummer Strom	0180 4192091
Gaswache Stadtwerke München Störstelle	089 153016
Freiwillige Feuerwehr Zorneding	08106 22244
Freiwillige Feuerwehr Pöring	08106 20355
Kreisklinik Ebersberg	08092 82-0
Polizeiinspektion Poing	08121 9917-0
Markomannenstraße 24	
Wasserversorgung (Rufbereitschaft)	08106 2425-0

Weitere wichtige Telefonnummern

Adler Apotheke Zorneding	08106 2744
Tassilo Apotheke Zorneding	08106 22269
Zornedinger Ärzte:	
Abdin-Bey und Rauh, Dres. med. dent.	08106 2771
Kühn, Dr. med.	08106 22362
Block, Drs. med.	08106 2873
Deurer, Dr. med.	08106 20809
Dorf Müller, Dr. med.	08106 998494
Meixner, Dr. dent.	08106 29591
Scharpenack Annette, Dr. med.	08106 22120
Scharpenack Tobias, Dr. med.	08106 22120
Stefan Moll, Dr. med. dent.	
08106 29434	
Winkler, Dr. med.	08106 20809
Kalpadakis, Dr.med.	08106 999 8818

Anzeige

Gemeinde Zorneding

Rathaus	08106 384-0
Parteiverkehr Mo-Fr 8-12 Uhr und Mi 15-18 Uhr	
Bauhof Zorneding	08106 384-0
Grundschule Zorneding	08106 23488
Grundschule Pöring	08106 2703
Kath. Pfarramt	08106 37746-0
Evang. Pfarramt	08106 2632
Bücherei	08106-382493
Öffnungszeiten:	
Mo. 15.00 - 19.00 Uhr	
Di. 09.00 - 12.00 Uhr	
Mi. 15.00 - 19.00 Uhr	
Do. 15.00 - 20.00 Uhr	
Fr. 15.00 - 19.00 Uhr	

Landkreis Telefonnummern

Landratsamt Ebersberg	08092 823-0
Kfz-Zulassungsstelle	08092 823-341
TÜV Ebersberg	08092 21079
Gesundheitsamt	08092 823-383
Jugendamt	08092 823-256
Frauennotruf Ebersberg	08092 88110
Pflegestützpunkt Ebersberg	08092 823702



STEUERKANZLEI DR. SIEGEL
STEUERN · BETRIEBSWIRTSCHAFT · BERATUNG

Prof. Dr. Thomas Siegel
Steuerberater
Fachberater für Intern. Steuerrecht
Landwirtschaftliche Buchstelle

Georg-Wimmer-Ring 8
D - 85604 Zorneding
Telefon: 0 81 06 / 24 12 - 0
E-Mail: tsiegel@stb-siegel.de
www.stb-siegel.de





**IHRE IMMOBILIENFRAGEN
NEHMEN WIR PERSÖNLICH.**

**50 JAHRE FIRMENGESCHICHTE
SPRECHEN FÜR SICH.**

WWW.EICHLER.DE

IMMOBILIEN | HAUSVERWALTUNG | SACHVERSTÄNDIGE
München: Prinzregentenstr. 73 Baldham: Karl-Böhm-Str. 84

